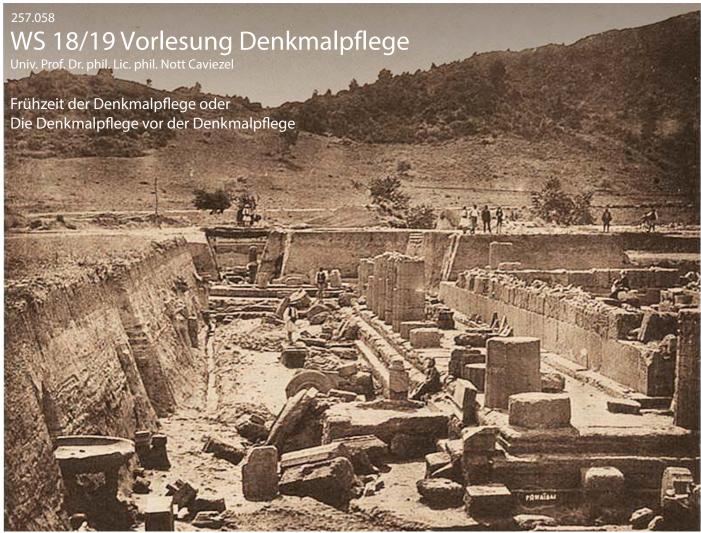
Lehrstuhl für DENKMALPFLEGE und Bauen im Bestand

BILDERSKRIPT zur Denkmalpflege-Vorlesung WS 2018/19 von Prof. Dr. Nott CAVIEZEL

(Einführungsvorlesung 8.10.2018 ohne Bilderskript)



Olympia, Heraion (Heratempel), um 600 v.Chr., Ausgrabungen 1877/78

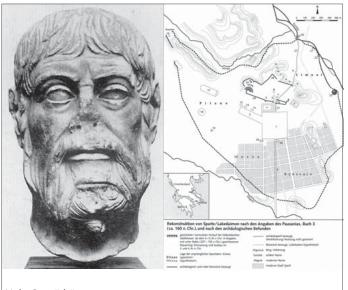
Frühzeit der Denkmalpflege oder Die Denkmalpflege vor der Denkmalpflege

1 Zur Vorlesung vom 15.10.2018

Pausanias

*um 115 n.Chr. - 180 n.Chr.

Reiseschriftsteller und Geograf, hat in seiner "Beschreibung Griechenlands" (10 Bücher ersch. ca. 110 n.Chr. - 175 n.Chr.) auch beschrieben, wie man zu seiner Zeit mit dem Bestand an historischen Gebäuden umgegangen ist.



Links: Porträtbüste Nationalmuseum Oslo

Rechts: Versuch einer Rekonstruktion von Sparta aufgrund archäologischer Reste und der Beschreibung des Pausanias



Anläßlich der Olympischen Spiele der Neuzeit wird das olympische Feuer in Erinnerung an die Anfänge der Spiele beim Heratempel in Olympia entfacht. Entzündet wird die Flamme mithilfe eines Hohlspiegels, der das Sonnenlicht bündelt.







Olympia, Heratempel um 600 v.Chr., Ansicht und Grundriss



Kapitell auf dem Forum Romanum

Gratian, Valentinian und Theodosius

über die Wertschätzung von Kunst-werken: (Edikt vom 30.11.382 an Palladius, Herzog von Osroëne)

"Wir beschliessen nach dem Erachten des Staatsrates, dass der Tempel, welcher ehemals dem öffentlichen Verkehr gewidmet, der Gesellschaft und dem Volke selbst gemein war, und in welchem Götterbilder aufgestellt sein sollen, die mehr nach dem Kunstwerte, als nach der Göttlichkeit zu schätzen sind, fernerhin geöffnet sein soll … Deine Erfahrenheit wird … angesichts unseres Ausspruches die Öffnung des Tempels so gestatten, dass man nicht etwa dort aus Anlass dieses freien Zutritts die Verrichtung verbotener Opfer für erlaubt hält".

Papst Gregor d. Große

über die Weiterverwendung von Tempeln (Brief vom 18.7.601 an den Mellitus, nachmaliger Bischof von Canterbury)

Die heidnischen Tempel sollen nicht zerstört, sondern in christliche Kirchen umgewandelt werden, wenn sie gut gebaut seien. Das Volk lasse leichter von seinem Irrtum, wenn es sich, den wahren Gott erkennend und verehrend, umso vertrauter an den gewohnten Orten versammle.



Oben: Rom, Pantheon, 118-125 unter Kaiser Hadrian, Innenaufnahme Kirche: seit 609

Links: historische Aufnahme vor 1883 mit barocken Turmaufsätzen von Bernini

Rechts: Luftaufnahme von 2007



Die drei gotischen Kapellen 13. bis 15. Jh. in Bad Dreikirchen bei Barbian im Eisacktal, Südtirol, Italien wurden über einem vorchristlichen, heidnischen Quellheiligtum errichtet.





Verona, römisches Amphitheater, um 30 n.Chr. Im Mittelalter als Steinbruch verwendet Seit 1913 als "Arena di Verona" für Opernaufführungen genutzt



Links: Payerne (CH), Abbatiale (ehem. Cluniazenser-Abtei), Mitte 11. Jh. mit Steinen aus der früheren römischen Stadt Aventicum (Avenches), Hauptstadt der Helvetier (1. Jh. n.Chr.)

Oben: Amphitheater von Aventicum (Turm 11. Jh.)

Unten: Theater von Aventicum



Aus der weitläufigen römischen Stadt Aventicum wurde im frühen Mittelalter das kleine mittelalterliche Städtchen Avenches. Die Reste der römischen Stadtmauer samt Stadttoren sind noch erhalten.



Avenches, Pfarrkirche, 12. Jh. 1580 erweitert und umgebaut Mit römischer Spolie im Sockel



Avenches, Pfarrkirche, 12. Jh. 1580 erweitert und umgebaut Detail mit römischer Spolie im Sockel.



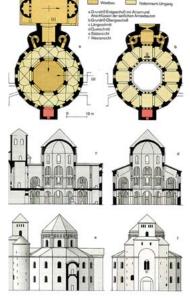
Aachen, Pfalzkapelle, E. 8. Jh. Innenaufnahme des Oktogons



Aachener Dom mit der Pfalzkapelle Karls des Großen, erbaut 796-805 Photochromie um 1890-1905; Library of Congress



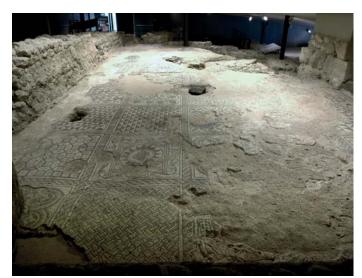
Pfalzkapelle Aachen



Links: Ansicht mit EG, Emporengeschoß und belichtetem Kuppeltambour Rechts: Grundrisse, Schnitte und Ansichten



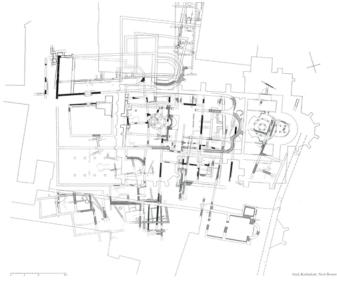
Genf (CH), Kathedrale, weitgehend 12. und 13. Jh. Im Untergrund archäologische Ausgrabungen mit Vorgängerbauten aus dem 4. bis 11. Jh. (Kirchenfamilie)



Genf (CH), Kathedrale Mit Mosaiken verzierter Boden des bischöflichen Empfangssaals spätantik/ protochristlich 4. Jh.



Genf (CH), Kathedrale Über der frühchristlichen Kirchenfamilie und vorromanischen Bauten entstand die heutige Kathedrale mit früh- und spätgotischen sowie klassizistischen Ergänzungen und Überformungen.



Genf (CH), Kathedrale Komplexer Grabungsplan mit eingetragenen baulichen Zeugen aus der Zeit der Antike bis zum 12. Jh.



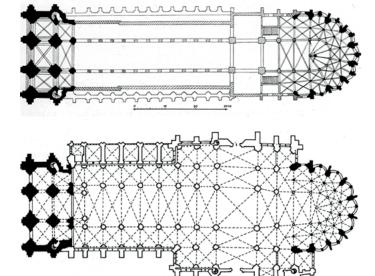
Rom, Trajansforum mit Trajanssäule, 113 n. Chr



Relief an der Trajanssäule Ausschnitt mit Darstellung von römischen Soldaten beim Überqueren der Donau bei Turnu Severin (Rumänien) über eine Pontonbrücke vorne der Flussgott Danubius



Saint-Denis bei Paris Ehemalige Abteikirche, Grabstätte der französischen Könige Ab 1140 Erneuerung durch Abt Suger, namentlich gotischer Chor mit Umgang Rechts: Chor



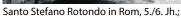
Grundrisse der Abteikirche Saint-Denis bei Paris Oben: Zustand zur Zeit des Abtes Suger Unten: Zustand nach der hoch- und spätgotischen Fertigstellung 1231-1281



Medaille Kopf von Leon Battista Alberti (1404-1472) bedeutender Architekt und Architekturtheoretiker der Frührenaissance

u.a. Entwerfer des Palazzo Ruccellai in Florenz (1446-1458)





Links: Innenansicht

Oben: linke Hälfte- nach den Veränderungen Leon Battista Albertis rechte Hälfte- im ursprünglichen Zustand

Unten: Ansicht, Zeichnung von Giovanni Battista Piranesi, Vorlage für Stich von 1748



Santo Stefano Rotondo in Rom Heute museale und kirchliche Nutzung







Oben: Selbstporträt (1506) des Malers und Architekten Raffaello Sanzio (Raffael), 1483-1520

Unten: Porträt Baldessare Castiglione, Diplomat und Schriftsteller Raffael 1514/15, Paris Louvre

Rechts: Papst Leo X, Raffael 1518/19, Uffizien Florenz



Rom, Palazzo Farnese im Auftrag von Papst Paul III. (Farnese) Ab 1534 durch Antonio da Sangallo erbaut und Michelangelo fertiggestellt, teilweise unter Verwendung von Baumaterial aus antiken Bauwerken.



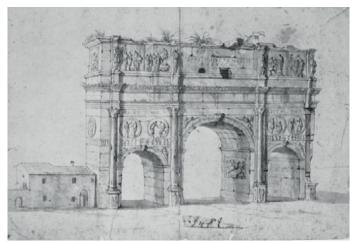
Rom, Petersdom Tabernakel von Bernini mit bronzenen Säulen 1674, die dafür verwendete Bronze stammt aus den Deckenkassetten der Vorhalle des Pantheons.



Marten van Heemskerck (1498-1574) Selbstporträt mit Kolosseum, 1553 Fitzwilliam Museum Cambridge



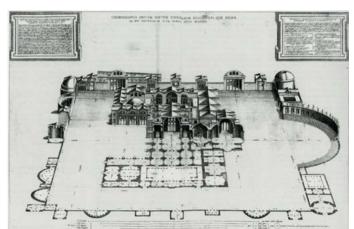
Rom, Neu St. Peter im Bau Vierungspfeiler und Rest des nördlichen Kreuzarmes der alten Basilika Zeichnung von Marten van Heemskerck, 1532-36



Rom, Konstantinsbogen, 312-315 Zeichnung von Johann Heinrich Schönfeld, um 1635



Rom, Diokletiansthermen, 298-306 Zeichnung von Marten van Heemskerck, 1532-36



Vincenzo Scamozzi Zeichnerische Rekonstruktion der Diokletiansthermen in Rom (298-306) Gestochen von Mario Cartaro (1580)



ehem. Diokletiansthermen (298-306) Ab 1561 Kirche Sta. Maria degli Angeli in Rom Nach Plänen von Michelangelo



Rom, ehem. Diokletiansthermen, 298-306, heutiger Zustand Ab 1561 nach Plänen von Michelangelo zur Kirche Sta. Maria degli Angeli ergänzt und umgebaut.